

Es waren anwesend:

a) Ratsmitglieder

- b) Sachkundige Bürger

- c) Beratende Mitglieder

d) Ständiger Berater in Schulangelegenheiten

e) Ständige Berater in Sozialangelegenheiten

Herr Siegfried Wagner

Frau Elisabeth Knebel
Frau Vera Lepper
Herr Pfarrer Hergarten

- bis TOP 12
entschuldigt

e) Sachkundige Einwohner

Herr Helmut Klink

II. Von der Verwaltung

1. Herr Beigeordneter Gatzke
2. Herr Weinelt, Leiter des Amtes für Soziales und Integration
3. Frau Panke, Leiterin des Amtes für Jugend, Schule und Sport
4. Frau Klemz, Stellv. Leiterin des Amtes für Soziales und Integration
5. Frau Schimang, Leiterin der Abteilung Kinderbetreuung und Schule
6. Frau Wachendorf, Sportbüro
7. Frau Lindenthal, Amt für Jugend, Schule und Sport
8. Herr Heilmann, Amt für Jugend, Schule und Sport
9. Herr Ralf Scheib, Leiter des Amtes für Gebäudewirtschaft
10. Herr Heiner Klausgrete, Kämmerer
11. Herr Witek, Leiter des Rechnungsprüfungsamtes

III. Vertreter der Schulaufsichtsbehörde

1. Herr Schulamtsdirektor Steinbrink

IV. Vertreter der Schulen

- | | | |
|-------------------------------------|--------------|--------------|
| 1. Herr Oberstudiendirektor Rädisch | Gymnasium | |
| 2. Frau Rektorin Keding | Grundschulen | |
| 3. Herr Schüller | Realschule | entschuldigt |
| 4. Frau Gronemeyer | Förderschule | entschuldigt |

V. Gäste

- | | |
|--|------------|
| 1. Frau Graf, Vorsitzende des Behindertenbeirates | |
| 2. Herr Pätzold, Sozialausschuss des Kreises Mettmann | |
| 3. Frau Peters, Leiterin der Geschäftsstelle ARGE
ME-aktiv Hilden | zu TOP 1 |
| 4. Herr Przybilla, Geschäftsführer der ARGE ME-aktiv | zu TOP 1 |
| 4. Herr Böker, Architekt | zu TOP 7/8 |

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Danach wurde die Tagesordnung wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Befangenheitserklärungen

➤ Sozialangelegenheiten

2. Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) – Sachstandsbericht der Arge ME-aktiv – **SV 50/60**
3. Bericht über die Aktivierungsmaßnahmen gem. § 11 SGB XII – **SV 50/59**
4. Haushaltsplan-Entwurf 2008 – **SV 50/58**
– Änderungen und Anträge der Fraktionen
5. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
6. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

➤ Schul- und Sportangelegenheiten

7. Modernisierung des städt. Helmholtz-Gymnasiums incl. der Ellen-Wiederhold-Sporthalle – **SV 26/049**
Hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO
8. Erweiterung des städt. Helmholtz-Gymnasiums um eine Mensa – **SV 26/48**
Hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO
9. Modernisierung der Fabricius-Sporthalle Lindenstraße – **SV 26/050**
Hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO
10. Deckensanierung einschl. Heizungserneuerung in der Turnhalle Zur Verlach – **SV 26/052**
Hier: Unterlagen nach § 14 GemHVO
11. Schul- und Sportgebäudeunterhaltungsprogramm 2008-2011 ff – **SV 26/051**

12. Bericht über Zuschüsse an Hildener Sportvereine im Jahr 2007 – **SV 51/316**
13. Zukünftige Gestaltung der Sportanlage Schützenstraße – **SV 51/322**
14. Gleiche Lebenschancen für jedes Kind – Kinderarmut bekämpfen – **SV 51/321**
Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2007
15. Ausbau der Offenen Ganztagsgrundschule – **SV 51/319**
Hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 28.11.2007
16. Antrag nach § 24 Gemeindeordnung – **SV 60/83**
Hier: „Tag des offenen Denkmals am 14.09.2008“
Antrag des Museums- und Heimatvereins zum Thema Bodendenkwall
„Ringwallanlage Holterhöfchen“
17. Haushaltsplanentwurf 2008 – Schul- und Sportbereich – **SV 51/317**
- Änderungen und Anfragen der Fraktionen
18. Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
19. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

II. Nichtöffentliche Sitzung

20. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
21. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Befangenheitserklärungen

Für TOP 4, Änderungen zum Haushaltsplanentwurf, Hilfen für Wohnungslose, Zuschüsse SPE-Mühle erklärten sich Herr Wagner, Herr Schneller, Herr Bosbach und Frau Schlottmann für befangen.

➤ **Sozialangelegenheiten**

2. Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) – Sachstandsbericht der Arge ME-aktiv – SV 50/60

Frau Schlottmann begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Przybilla, Geschäftsführer der Arge ME-aktiv, und Frau Peters, Leiterin der Arge-Geschäftsstelle Hilden.

Herr Przybilla berichtete über Zahlen, Daten und Fakten für den Kreis Mettmann und insbesondere über die Entwicklung für Hilden mittels einer Powerpoint-Präsentation; die Folien sind als **Anlage** der Niederschrift beigefügt. Insgesamt sei eine positive Entwicklung hinsichtlich der Fallzahlen und der Kosten zu verzeichnen. Die vereinbarten Ziele seien in 2007 übertroffen worden. Zu dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes über die Verfassungswidrigkeit der SGB II-Arbeitsgemeinschaften teilte er mit, dass bis zu einer Neuregelung die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter –wie gewohnt- ihre Tätigkeiten wahrnehmen würden und appellierte an die Entscheidungsträger vor Ort, dies durch sachliche Diskussionen über die Rechtsform der zukünftigen Organisation zu unterstützen.

Zur Frage von Herrn Will, warum bei in Arbeit vermittelten Personen zusätzlich Arbeitslosengeld II erforderlich geworden sei, teilte Herr Przybilla mit, dass bei Arbeitsverhältnissen im Niedriglohnsektor mit 5 €/Std. immer noch aufstockende Leistungen nach SGB II anfallen würden.

Ohne weitere Wortmeldung nahm der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales den Bericht zur Kenntnis.

3. Bericht über die Aktivierungsmaßnahmen gem. § 11 SGB XII – SV 50/59

Ohne Wortmeldung nahm der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

4. **Haushaltsplan-Entwurf 2008 – SV 50/58**
– Änderungen und Anträge der Fraktionen

Die Vorsitzende rief die einzelnen Positionen der Änderungsliste auf und ließ darüber jeweils einzeln abstimmen. Über die Änderung des Ansatzes zum Produkt 100801 –Hilfen für Wohnungslose/Zuschuss SPE Mühle- beteiligten sich die Ausschussmitglieder Bosbach, Schlottmann und Schneller wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung.

Die beschlossenen Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2008 sind in der als **Anlage** dieser Niederschrift beigelegten Änderungsliste dokumentiert.

5. **Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen**

Herr Weinelt teilte mit:

- a) Am 9.2.2008 finde im Kultur- und Weiterbildungszentrum Altes Helmholtz die 2. Hildener Integrationskonferenz statt. Thema der Konferenz sei die Frage: „Was können Eltern für Bildung ihrer Kinder tun?“. Zur Veranstaltung seien die Mitglieder des Ausschusses herzlich eingeladen; eine schriftliche Einladung erfolge noch.
- b) Der WEKA-Verlag habe für die Stadt Hilden die 5. Auflage des Seniorenwegweisers „Älter werden in Hilden“ erstellt und ausgeliefert. Somit liege nunmehr wieder eine Broschüre mit aktuellen Angeboten und Ansprechpersonen zum Thema rund ums Älterwerden vor.
- c) Am 15.3.2008 finde in der Stadthalle Hilden unter dem Titel „Älter werden in Hilden - Die 1. InfoMesse für Menschen ab 50“ eine Informationsmesse statt. Veranstalter seien die Stadt Hilden, der Arbeitskreis Seniorenbegegnung Hilden und die Stadtmarketing Hilden GmbH.
- d) Zum 1.2.2008 werde der Caritas Kreisverband im Beratungszimmer des Rathauses die Migrationserstberatung durchführen, da die bisherige Beratung im Jugendheim der Kath. Kirche St. Jacobus wegen fehlender technischer Ausstattung nicht erfolgreich durchgeführt werden könne. Im Rathaus wäre wegen der Nähe zum Integrationsbüro eine Beratung optimaler.

6. **Entgegennahme von Anfragen und Anträgen**

Keine.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde lagen keine Meldungen vor.

➤ Schul- und Sportangelegenheiten

7. Modernisierung des städt. Helmholtz-Gymnasiums incl. der Ellen-Wiederhold-Sporthalle – SV 26/049 Hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO

Herr Böker stellte die im Rahmen des Schulgebäudeunterhaltungsprogramms anfallenden Modernisierungsmaßnahmen vor.

Herr Burchartz merkte an, dass dieses Gebäude massive Mängel aufweise, die eine Renovierung dringend notwendig mache. Deshalb werde die FDP-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Herr Will erkundigte sich, ob nur der Einbau eines Aufzuges oder noch weitere Baumaßnahmen zur Barrierefreiheit des Schulgebäudes geplant seien.

Herr Scheib erklärte, die getroffenen Zielvereinbarungen mit dem Behindertenbeirat seien allen Beteiligten bekannt. Eine konkrete Abstimmung der anstehenden Baumaßnahmen mit dem Behindertenbeirat seien geplant.

Herr Bosbach fragte nach, ob eine Erneuerung des Parkettbodens in der Aula notwendig sei.

Herr Böker teilte mit, dass die Notbeleuchtung und die Fluchtwegmarkierung in den Fußboden eingearbeitet werden sollen. Außerdem sei das Parkett an vielen Stellen defekt. Deshalb sei eine Erneuerung des Bodens vorgesehen, denkbar sei ein Kreuzparkett oder ein Linoleumboden.

Herr Scheib berichtete, dass in den letzten fünf Jahren erhebliche Schwierigkeiten an dem Parkettboden aufgetreten seien, die nur unter Einsatz erheblicher finanzieller Mittel beseitigt werden konnten.

Ohne weitere Wortmeldung fasste der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales mit **11 Ja-Stimmen** und **2 Nein-Stimmen** folgenden Beschluss:

„Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales sowie im Stadtentwicklungsausschuss der Modernisierung des städt. Helmholtz-Gymnasiums und den nach §14 GemHVO vorgelegten Unterlagen mit den ermittelten Gesamtkosten in Höhe

von 7.780.000,00 Euro zu. Die Maßnahme wird in 4 Bauabschnitten in den Jahren 2008 bis 2011 wie folgt veranschlagt:

Ansatz 2008 2.390.000 € mit VE von 5.390.000 € für die Jahre 2009-2011,
Ansatz 2009 2.350.000 €,
Ansatz 2010 1.790.000 €,
Ansatz 2011 1.250.000 €.

Über die Aufnahme der Maßnahme in die Finanzplanung wird im Rahmen der weiteren Haushaltsplanung für das Jahr 2008 entschieden.

8. Erweiterung des städt. Helmholtz-Gymnasiums um eine Mensa – SV 26/48
Hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO

Herr Böker stellte die Baumaßnahmen und die drei Varianten zur Erweiterung des Helmholtz-Gymnasiums für die Errichtung einer Mensa vor.

Herr Burchartz fragte nach, ob es richtig sei, dass das Helmholtz-Gymnasium nicht bereit sei, einen Ganztagsbetrieb einzurichten. Außerdem habe der Schulleiter der Wilhelm-Fabry-Realschule in einem Gespräch mit ihm den Wunsch geäußert, dass die Schülerinnen und Schüler seiner Schule zukünftig auch gern die Mensa des Helmholtz-Gymnasiums mit nutzen würden.

Herr Burchartz reichte für die FDP-Fraktion die als **Anlage** beigefügte Anfrage ein.

Herr Rädisch berichtete, dass seit diesem Schuljahr ein Jahrgang an einem Nachmittag in der Woche mit dem Ganztagsbetrieb begonnen habe. Durch die Schulzeitverkürzung würden die anderen Jahrgänge sukzessive nachziehen. Somit müsse zukünftig mit einer täglichen Essenversorgung für drei Jahrgänge, ca. 240 Schüler, gerechnet werden.

Herr Beig. Gatzke führte aus, dass im Schulgebäudeunterhaltungsprogramm Mittel für die Einrichtung einer Mensa an der Wilhelm-Fabry-Realschule bereitgestellt seien. Die Raumkapazität der Schule lasse eine Einrichtung der Mensa in den Schulräumen zu. Somit sei die Essensversorgung der Realschüler gesichert. Eine Nutzung der Mensa am Helmholtz-Gymnasium durch Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Fabry-Realschule sei denkbar, wenn das Helmholtz-Gymnasium mit seinen Schülern nicht die volle Kapazität der Mensa ausschöpfen werde. Er wies darauf hin, dass es günstiger sei, wenn der Schulleiter der Wilhelm-Fabry-Realschule eventuelle Änderungswünsche direkt der Verwaltung vortragen würde.

Herr Will fragte nach, ob der Zugang zur Mensa nur über das Schulgebäude erfolgen würde oder ob auch ein Außeneingang geplant sei.

Herr Scheib teilte mit, dass die Konzeption auch einen Zugang der Mensa von Außen vorsehe.

Herr Bosbach erkundigte sich, ob bei der von der Verwaltung vorgeschlagenen Variante 1, bei auftretendem Mehrbedarf, problemlos ein Ausbau der Räumlichkeiten möglich sei.

Herr Böker berichtete, dass bei dieser Variante genügend Erweiterungsmöglichkeiten für Mensa und Küche bestünden.

Herr Beig. Gatzke merkte an, die Verwaltung habe alle Varianten mit den Erweiterungsmöglichkeiten geprüft. Es sollen hier nicht nur Räume zum Essen, sondern auch für andere Nutzungsmöglichkeiten geschaffen werden. Variante 1 bietet alle Chancen für eine optimale Mehrfachnutzung und Ausbaumöglichkeit.

Herr Bosbach teilte mit, dass sich die SPD-Fraktion für die Variante 1 entschieden habe.

Außerdem stellte er für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

„ Die Verwaltung wird gebeten, vor Inbetriebnahme der Mensa dem Ausschuss verschiedene Betreibermodelle für die Mensa vorzustellen.

Begründung:

Die mittägliche Versorgung wird zurzeit vom Förderverein organisiert. Durch die Erweiterung um die in Variante 1 dargestellte Einrichtung der Mensa ist noch offen, ob der Förderverein diese Aufgabe weiterhin übernehmen wird. Daher beantragt die SPD-Fraktion bereits jetzt die Verwaltung, den Ausschuss rechtzeitig über den Betrieb der Mensa zu informieren.

Herr Beig. Gatzke sagte zu, dass die Entwicklung eines Betreibermodells, unter Aufzeigen von Alternativen, bis zur nächsten Ausschusssitzung erfolgen soll.

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales mit **11 Ja-Stimmen** und **2 Nein-Stimmen** folgenden Beschluss:

„Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales sowie im Stadtentwicklungsausschuss der Erweiterung des städt. Helmholtz-Gymnasiums um die in Variante 1 dargestellte Errichtung einer Mensa im Rahmen des Ganztagschulbetriebs und den nach §14 GemHVO vorgelegten Unterlagen mit den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 1.033.000 Euro zu.

Die notwendigen Finanzmittel werden über die Änderungsliste in den Haushalt 2008 eingestellt.“

9. Modernisierung der Fabricius-Sporthalle Lindenstraße – SV 26/050

Hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO

Herr Schreier bat die Verwaltung zu prüfen, ob ein Neubau nicht günstiger sei und dabei den Hauptnutzer TUS mit einzubeziehen.

Herr Schneller teilte mit, dass die SPD-Fraktion bei den Änderungslisten zum Haushaltsplan-Entwurf dem CDU-Antrag auf Prüfung durch die Verwaltung zustimmen, den Antrag der duH jedoch ablehnen wird.

Frau Münnich erklärte, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen würden ebenfalls dem Antrag der CDU auf Prüfung zustimmen. Jedoch wünschen sie bei einem Neubau der Turnhalle die Beibehaltung des jetzigen Standortes.

Herr Bergner regte an, die Beschlussfassung für diese Sitzungsvorlage in den Haupt- und Finanzausschuss zu verschieben.

Herr Burchartz sprach sich ebenfalls dafür aus, die Beschlussfassung in den Haupt- und Finanzausschuss und in den Stadtentwicklungsausschuss zu verschieben.

Die Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Fraktionsanträgen gehen aus der beigefügten Änderungsliste hervor.

10. Deckensanierung einschl. Heizungserneuerung in der Turnhalle Zur Verlach – SV 26/052

Hier: Unterlagen nach § 14 GemHVO

Ohne Aussprache fasste der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales **ein-stimmig** folgenden Beschluss:

„Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales sowie im Stadtentwicklungsausschuss der Deckensanierung einschl. Heizungserneuerung in der Turnhalle Zur Verlach und den nach § 14 GemHVO vorgelegten Unterlagen mit den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 225.500,00 Euro zu.

Über die Aufnahme der Maßnahme in die Finanzplanung wird im Rahmen der weiteren Haushaltsplanung für das Jahr 2008 entschieden.“

11. Schul- und Sportgebäudeunterhaltungsprogramm 2008-2011 ff – SV 26/051

Nach kurzer Aussprache fasste der Ausschuss für Jugend, Schule und Sport mit **12 Ja-Stimmen** und **1 Nein-Stimme** folgenden Beschluss:

„Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales und im Stadtentwicklungsausschuss den innerhalb des Schul- und Sportgebäudeunterhaltungsprogramms geplanten

Maßnahmen der Jahre 2008 bis 2011 ff. sowie den ermittelten Gesamtkosten von 10.195.950 € zu.

Über die Aufnahme der Maßnahmen in die Finanzplanung bzw. die Haushaltspläne wird im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanberatungen entschieden.“

12. Bericht über Zuschüsse an Hildener Sportvereine im Jahr 2007 – SV 51/316

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nahm den Bericht ohne Aussprache zur Kenntnis.

13. Zukünftige Gestaltung der Sportanlage Schützenstraße – SV 51/322

Herr Burchartz berichtete, die Sportplatzanwohner hätten Sorge, dass der Sportplatzbetrieb nicht um 22:00 Uhr enden würde.

Herr Beig. Gatzke erklärte, selbstverständlich würden bei der Sportplatznutzung die gesetzlich vorgeschriebenen Ruhezeiten eingehalten. Nach einer Sanierung der Sportanlage sei mit einem erheblichen Zulauf im Jugend-Fußballbereich zu rechnen.

Ohne weitere Aussprache fasste der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales **einstimmig** folgenden Beschluss:

1. Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorliegenden Analyseergebnisse durch die Erhebung von Primärdaten in Abstimmung mit den beteiligten Vereinen zu vervollständigen und in der nächsten Sitzung des Fachausschusses zur weiteren Beratung vorzulegen.

**14. Gleiche Lebenschancen für jedes Kind – Kinderarmut bekämpfen – SV 51/321
Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2007**

Herr Bosbach unterstützte den Vorschlag der Verwaltung ein Angebot der Ruhr-Universität Bochum einzuholen und dann auf dieser Grundlage über den Antrag zu entscheiden.

Frau Greve-Tegler schlug vor, eine Beschlussfassung in den Haupt- und Finanzausschuss zu verschieben.

Diesem Vorschlag folgte der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales.

**15. Ausbau der Offenen Ganztagsgrundschule – SV 51/319
Hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 28.11.2007**

Der Ausschuss für Schule Sport und Soziales fasste **einstimmig** folgenden Beschluss:

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales spricht sich für die Einrichtung von zwei zusätzlichen Gruppen in der Offenen Ganztagsgrundschule (OGATA) zur Schaffung eines bedarfsorientierten Bildungs- und Betreuungsangebotes aus.

Über die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel sowie über die notwendigen zusätzlichen Stellen ist im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu entscheiden.“

**16. Antrag nach § 24 Gemeindeordnung – SV 60/83
Hier: „Tag des offenen Denkmals am 14.09.2008“
Antrag des Museums- und Heimatvereins zum Thema Bodendenkwall
„Ringwallanlage Holterhöfchen“**

Herr Dr. Lipski erklärte, die CDU-Fraktion hielte den Vorschlag für stimmig und logisch, bat jedoch darum, Punkt 1 und 2 des Beschlussvorschlages getrennt abzustimmen.

Herr Burchartz teilte mit, zu Punkt 1 des Beschlussvorschlages sei im Stadtentwicklungsausschuss ein Antrag gestellt worden, so sei in diesem Ausschuss nur noch ein Beschluss zu Punkt 2 nötig.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales fasste **einstimmig** folgenden Beschluss:

Die Erläuterungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt das Thema grundsätzlich über das Amt für Jugend, Schule und Sport an die Hildener Schulen heranzutragen.

**17. Haushaltsplanentwurf 2008 – Schul- und Sportbereich – SV 51/317
- Änderungen und Anfragen der Fraktionen**

Die in der Etat-Beratung des Ausschusses beschlossenen Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2008 sind in der als **Anlage** dieser Niederschrift beigefügten Änderungsliste dokumentiert.

18. Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr Beig. Gatzke teilte mit, dass die Stadt Hilden am 15.01.2008 die Genehmigung der Bezirksregierung Düsseldorf für den Grundschulverbund GGS Kalstert und GGS Walder Straße erhalten habe.

Außerdem teilte er mit, dass sich die Ferdian-Lieven-Schule entschlossen hat, sich noch nicht für ein Kompetenzzentrum zu bewerben. Durch den Abschluss einer Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Haan und der Stadt Hilden sei die Ferdinand-Lieven-Schule jetzt auch für die Haaner Schüler zuständig. Es müssen noch die Gespräche mit den Haaner Grundschulen erfolgen, damit eine gute Konzeption entwickelt werden kann. Zudem wird durch die Schule ein Konzept zu einem Verbund der Förderungsschwerpunkte „Lernen“ und „soziale und emotionale Entwicklung“ erarbeitet, welches auch in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorgestellt werde. Somit sei eine Bewerbung erst bei der zweiten Bewerbungsphase möglich.

Herr Beig. Gatzke informierte darüber, dass das Hildener Sport- und Bewegungsmodell von der Stadt Dormagen übernommen werde. Die Stadt Hilden habe sich als Trainingsquartier für die Frauenfußballweltmeisterschaft 2011 beworben.

Zudem schlug **Herr Beig. Gatzke** vor, den Ausschuss für Schule, Sport und Soziales auf 16:00 Uhr vorzuverlegen, da um 18:00 das Fußballspiel Deutschland – Kroatien stattfinden würde.

19. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine.

II. Nichtöffentliche Sitzung

...

Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Die stellvertretende Vorsitzende:

Die Schriftführerin
für Schul- und Sportangelegenheiten

.....

.....
Claudia Schlottmann

Der Schriftführer
für Sozialangelegenheiten

.....

gesehen:

.....
Beigeordneter

.....
Bürgermeister